



# GEMEINDE aktuell

Nr. 5 · November 2009

INFORMATIONEN FÜR ZEISELMAUER-WOLFPASSING

## Geplante Bauvorhaben 2009 abgeschlossen!



*Der neue zweigruppige Kindergarten in Wolfpassing, Sportgasse, wurde im Oktober fertiggestellt und am 3. November von den Kindern und dem Kindergarten-Team, mit der neuen Leiterin Birgit Dreschkay, in Betrieb genommen. Wir wünschen den Mädchen und Buben und deren Eltern viel Freude und Spaß in den neuen Räumlichkeiten und dem Kindergarten-Team viel Freude bei einer erfolgreichen Arbeit mit den Kindern.*



*Mit der Asphaltierung der Ährengasse in Wolfpassing sowie der Gudrungasse in Zeiselmauer sind alle bewohnten Straßen in unserer Gemeinde asphaltiert. Die Straßensanierung wird in den kommenden Jahren fortgesetzt.*



*Die offizielle Eröffnung der Multifunktions-Sportanlage findet am Samstag, dem 5. Dezember 2009, um 14 Uhr, durch Bürgermeister Josef Wagner statt. Im Anschluss lädt die SPÖ-Fraktion zu einem Eröffnungsfest.*



*Je mehr Frauen, umso bunter die Politik*

## FrauenCorner

Wir laden Sie zu unserem

### 19. Frauenstammtisch

im Gasthaus Römerstuben am 11. Dezember 2009 ab 19.00 Uhr ein.

Knapp vor dem bevorstehenden Weihnachtsfest wollen wir in gemütlicher Runde das heurige Jahr ausklingen lassen. Wir danken allen Frauen, die sich unserer Runde angeschlossen haben, für ihre aktive Mitarbeit. Nur gemeinsam können wir Ideen in die Tat umsetzen. Wer keine Zeit findet, den bieten wir unsere Internetadressen an. Wir möchten interessante politische Artikel an viele Frauen in unserer Gemeinde per Mail weiterleiten. Unsere

Emailadressen lauten: [christine.noisternig@aon.at](mailto:christine.noisternig@aon.at) und [Litsa Kalaitzis@spoe.at](mailto:Litsa.Kalaitzis@spoe.at).

Senden Sie uns ihre Emailadresse und wir leiten Informatives per Mail an sie weiter.

Auf einen gemütlichen Abend freuen sich

GR Christine Noisternig

GR Litsa Kalaitzis

## Es muss gesagt werden!

SPÖ 10 Mandate

ÖVP 5 Mandate

Liste „aktiv“ 3 Mandate

Die Grünen 1 Mandat

So lautete das Ergebnis der Gemeinderatswahl 2005. Warum wir dieses Ergebnis hier nochmals in Erinnerung rufen hat einfache Gründe: Seitens der schon längst vereinten Oppositionsparteien wird dieses Mandatsverhältnis im Gemeinderat immer wieder dazu benutzt, uns vorzuhalten wie in einer Diktatur Beschlüsse zu fassen und über die anderen „drüberzufahren“. Die Opposition spielt beleidigt darüber, dass ein in einem demokratischen Wahlverfahren zustande gekommenes Ergebnis sich in Abstimmprozessen widerspiegelt. Werte Bürgerinnen und Bürger, die SPÖ hat dieses Wahlergebnis weder irgendwo gekauft oder ersteigert, es war die Mehrheit von Ihnen, die sich für dieses Mandatsverhältnis entschieden hat. Wie wir denken, entschieden Sie auf Grund unseres Wahlprogrammes für die Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing.

Das Verhalten der Opposition zeigt von einer gewissen Hilflosigkeit. Mit dieser Opposition, wie der Obmann der ÖVP immer betont, sachbezogen zusammenarbeiten, ist leider ein Ding der Unmöglichkeit. Wie soll man mit einer ÖVP zusammenarbeiten, deren Mandatare sich gegenseitig über die Zeitungen die Fähigkeit zum Spitzenkandidaten absprechen. Wie mit einer Partei, wo DI Dr. Boubela einerseits die Finanzlage kritisiert, andererseits Vorhaben einfordert, deren finanzielle Realisierung unrealistisch ist. Oder allen Ernstes in einem E-Mail die Asphaltierung der Frankengasse verlangte, unwissend, dass diese bis zur Ortsendetafel bereits seit Jahrzehnten asphaltiert ist. Wie soll man von der Liste „aktiv“ Verantwortung einfordern, wenn deren Obmann schon Ahnungslosigkeit dahingehend zeigt, wie sich die Finanzspitze einer Gemeinde errechnet und dazu in der Gemeinderatssitzung am 29. 10. 09 aufgeklärt werden musste und er von der Schuldenpolitik warnt, obwohl keine Kredite aufgenommen wurden. Und der Mandatar der Grünen sich beim Ankauf

eines Feuerwehrautos der Stimme enthält.

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde, wir sind seit nunmehr 15 Jahren mit der uns von Ihnen übertragenen Verantwortung sehr verantwortungsbewusst und sorgfältig umgegangen.

Wir haben keine Prestigeprojekte durchgeboxt. Wir haben mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln so gewirtschaftet, dass man sich in Zeiselmauer-Wolfpassing wohlfühlen kann.

Wir haben dafür gesorgt, dass

- die Kinder ab zweieinhalb Jahren den Kindergarten besuchen können,
- die Volksschulkinder eine Nachmittagsbetreuung haben,
- die Vereine zur Jugendbetreuung gefördert werden,
- mit der Errichtung des Gewerbegebietes Arbeitsplätze geschaffen und das Kommunalsteueraufkommen wesentlich verbessert wurde und
- die gemeindeeigenen Steuern nicht erhöht wurden

Ein breiter Konsens und ein hoher Zufriedenheitsgrad der Bevölkerung waren und sind uns jedenfalls immer äußerst wichtig. Und es ist unsere feste Absicht, dies auch in Zukunft zum Wohle unserer Gemeinde so zu halten.



## Keine weiten Sprünge

Dieser Ausspruch von Bürgermeister Josef Wagner skizziert die Finanzsituation der Gemeinde am treffendsten. Der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing geht es genau so gut oder wenn sie wollen so schlecht, wie auch vielen anderen Gemeinden und Städten in NÖ.

Schlagworte wie „Zeiselmauer-Wolfpassing nicht mehr kreditfähig“, „Desaster“ oder „Darlehen nur mehr mit Erlaubnis des Landes“ entpuppen sich als Sturm im Wasserglas. Die „Warnungen vor der Schuldenpolitik“ eines GGR Weber über die Bezirksblätter sind nichts anderes als Wahlkampfpolemik.

## Die Wahrheit ist:

Es gibt keine Schuldenpolitik der SPÖ. Seit 2004 wurden außer für Kanalbau keine Kredite aufgenommen. Seit 2004 wurden die Schulden um € 951.425,-, das sind rund 27%, verringert. Ohne den neuen Kredit für den Kindergarten in Wolfpassing wäre die Gemeinde in der Schuldenart 1, d. s. Kredite für Straßenbau, Feuerwehren und Gasleitungsbau ab dem Jahre 2014 schuldenfrei. Ein Desaster ist, dass sich GGR Weber und Gemeinderäte der ÖVP in der Finanzgebarung der Gemeinde nicht auskennen. Und schon gar nicht bei der Berechnung der freien Finanzspitze, wie ja die letzte Gemeinderatsitzung gezeigt hat. Hauptsache man

gibt seinen Senf dazu und haut auf den Bürgermeister hin. Die SPÖ-Fraktion hat die finanzielle Situation der Gemeinde nie verheimlicht. Unsere SPÖ-Bürgermeister haben seit 1998 die Verschuldung von rund € 5,1 Millionen bis Ende 2008 auf € 2,6 Mio fast halbiert, damit die Voraussetzungen für den Neubau des Kindergartens in Wolfpassing geschaffen und dabei die anderen wesentlichen Aufgaben einer Gemeinde voll erfüllt. Dies alles kann man in den „Informationen des Bürgermeisters“ sowie in unserer Information „Gemeinde aktuell“ nachlesen.

## Wirtschaftskrise

Wir haben die an uns gestellten Anforderungen bisher gut geschafft. Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat aber auch vor unseren Toren nicht Halt gemacht. Die Kommunen sind der größte Wirtschaftsmotor des Jahres 2009. Damit sie das auch in Zukunft bleiben, muss man ihnen die notwendigen finanziellen Mittel geben. In Wahrheit werden die Mittel im Jahre 2010 nicht mehr, sondern um einiges weniger. Die Bundesertragsanteile verringern sich um € 96.500 oder 7,4%, die Beiträge für Krankenanstalten steigen um € 30.600 oder 9,8% und jene für Sozialhilfeumlage steigen um € 27.800 oder 15,5%. In Summe macht das ein Minus von € 154.900 für den Voranschlag 2010. All diese Entwicklungen im Mittelfristi-

gen Finanzplan des Jahres 2009 einzuplanen, wie dies die ÖVP allen Ernstes verlangt, hätte vom Bürgermeister im November 2008, dem Zeitpunkt der Erstellung des Mittelfristigen Finanzplanes hellseherische Qualitäten verlangt. Die Jahre 2010 und 2011 werden uns verursacht durch die Wirtschaftskrise sowie die exorbitant steigenden Kosten für Krankenanstalten sowie Sozialhilfe durchaus einiges abverlangen. Wenn der Wirtschaftsaufschwung, so wie von den Wirtschaftsforschern prognostiziert, ab dem Jahre 2012 wieder in Schwung kommt, sollte sich auch die Finanzsituation wieder verbessern. In diesem Sinne wünsche ich mir diesen prognostizierten Wirtschaftsaufschwung, um auch in Zukunft neue Projekte für unsere lebenswerte Gemeinde verwirklichen zu können.

Abschließend möchte ich für unsere Opposition noch einen Seitenhieb anbringen:

Kritisieren, kontrollieren und aufzeigen; ja das sind Instrumente einer Opposition.

Doch dies alles immer nur in Worte zu verpacken ist zu wenig. Entscheidend ist, dass Ideen und Vorstellungen erarbeitet, in Projekte umgesetzt und abschließend als beschlussfähige Anträge dem Gemeinderat vorgelegt werden. Dies verlangt Verantwortung, der wir uns immer gerne gestellt haben. Dafür stehen Bürgermeister Josef Wagner und seine SPÖ-Fraktion.

P. S: Wenn die Opposition es wünscht, bin ich gerne bereit, öffentlich über die Finanzlage der Gemeinde zu diskutieren.

• Nadelgehölze  
• Ziergehölze  
• Koniferen  
• Raritäten

**BAUMSCHULE**  
baumschule-bogner@aon.at

**BOGNER**

3424 Wolfpassing, Wiener Straße 15  
Telefon und Fax. 02242/70549  
Mobil: 0664/281 65 15; 0664/1920114

Steinmetzmeister  
**GÜNTER HABERFELLNER**

Tel. & Fax 02271/24101  
www.steinmetz-haberfellner.at  
email: steinmetz.h@a1.net

Tullner Straße 2  
3004 Ollern

Ihr **SPEZIALIST**  
rund um Ihre Grabstätte

# Jahreshauptversammlung der SPÖ

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der SPÖ-Ortsorganisation Zeiselmauer-Wolfpassing in den Nibelungenstuben konnte der Vorsitzende Bgm. Josef Wagner LHStv. Dr. Josef Leitner, Altbürgermeister Josef Meyer und Ehrenobmann Leopold Weiss begrüßen. Bgm. Wagner gab einen Rückblick über die Aktivitäten der SPÖ-Ortsorganisation sowie seine nunmehr 5-jährige Tätigkeit (Amtsantritt 10. 11. 2004) als Bürgermeister. Besonders ging er auf den aktuellen Schuldenstand der Gemeinde von etwas mehr als 3 Mio. Euro ein. Die Pro-Kopf-Quote beträgt demnach € 1383,-. Damit ist Zeiselmauer unter den besten 4 Gemeinden im Bezirk. Zum Abschluss gab er seine erneute Kandidatur für die Gemeinderatswahl am 14. März 2010 bekannt und erläuterte künftige Vorhaben und Ziele.

LH-Stv. Dr. Leitner sprach in seinem Referat die spekulativ verwendeten Wohnbaumittel des Landes an. Zum Thema Sicherheit forderte er mindestens 500 Polizisten mehr für das Land NÖ. Er rügte die Postamtschließungen und das Verhalten gegenüber den ÖBB und deren Bediensteten. In der Pflegedebatte mahnte Dr. Leitner die Erweiterung der Heimpflegedienste und deren

Leistbarkeit ein und möchte, dass Gemeinden ab 5000 Einwohner ein eigenes Heim für das so genannte betreute Wohnen bauen. Kleinere Gemeinden sollen sich zu einem Heimverbund zusammenschließen. Zur Ausländerintegration möchte er weitere Schritte setzen, Voraussetzung für Integration sei jedoch die Beherrschung der deutschen Sprache, eine spürbare Verkürzung der Asylverfahren und die Unbescholtenheit der Asylwerber. Bei der anschließenden Wahl des Obmannes der Ortsorganisation wurde Bgm. Josef Wagner einstimmig wie-

dergewählt. Auch Christine Noisternig wurde als seine Stellvertreterin sowie als Frauenvorsitzende bestätigt. Anschließend ehrte Dr. Leitner 8 Mitglieder für 25-jährige Treue zur SPÖ, 11 Mitglieder für 40 Jahre, 2 Mitglieder für 50 Jahre und ebenfalls 2 Mitglieder für 60-jährige SPÖ-Mitgliedschaft. Als besondere Auszeichnung erhielt Johanna Flieher die höchste Auszeichnung der SPÖ – die Victor-Adler-Plakette. GR Adolf Löschl erhielt für seine 40-jährige Tätigkeit im Gemeinderat die Ehrenmedaille der SPÖ.



*Johanna Flieher erhielt aus den Händen von LH-Stv. Dr. Leitner die Victor-Adler-Plakette. Christine und Wolfgang Noisternig sowie Gottfried Stemmen (li. unten) wurden für 40 Jahre SPÖ-Mitgliedschaft und Herr Swoboda (unten) für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.*





# Eröffnung der Multifunktions-Sportanlage am 5. Dezember

Es ist geschafft. Ein wesentlicher Punkt unseres Wahlprogramms für diese Periode, der Skaterplatz, erweitert zu einer Multifunktions-Sportanlage, konnte umgesetzt werden und steht vor der Fertigstellung.

Es war für uns immer klar, den Intentionen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde nachzukommen und ihnen einen modernen und attraktiven Ort als Jugendzentrum zur Verfügung zu stellen. Mit der Fertigstellung dieser Multifunktions-Sportanlage in der Türkenstraße hat unsere Jugend nun einen Platz, wo sie sich in

ihrer Freizeit nicht nur treffen, sondern auch gemeinsam verschiedenste sportliche Aktivitäten ausüben kann.

Es war kein leichter Weg. Was auch immer von unserem Bürgermeister Josef Wagner und der SPÖ-Fraktion vorgeschlagen wurde – beginnend mit der Standortwahl bis letztendlich zur Ausstattung und Größe – seitens der Opposition wurde jeder Vorschlag bekrittelt und in Zweifel gestellt. Sogar, ob solch ein Platz noch zeitgemäß wäre und ob es nicht andere Alternativen gäbe, wurde als Argument gebraucht. Wobei die Nutzung solcher Anlagen durch die Kin-

der und Jugendlichen in anderen Gemeinden außer Streit steht.

Auch bei diesem Bau hat Bgm. Josef Wagner seine Konsensfähigkeit unter Beweis gestellt. Vorschläge der anderen Fraktionen wurden in das Projekt aufgenommen. Die Umsetzung dieser Vorschläge war aber schon wieder Aufgabe und Arbeit für die SPÖ. Schließlich erkannten auch die anderen Fraktionen, dass diese Anlage Sinn macht.

Nach kurzer und intensiver Bauzeit steht diese Multifunktions-Sportanlage demnächst allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Weitere Infrastrukturmaßnahmen wurden mit den Jugendlichen besprochen und müssen im nächsten Jahr noch gesetzt werden. So ist es uns ein Anliegen, eine Aufenthaltsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen.

## Bezügegesetz für Bürgermeister

Die NÖ Landesregierung hat mit Wirksamkeit vom 1. März 2009 ein neues Bezügegesetz für Bürgermeister beschlossen. Der Bürgermeisterbezug für Zeiselmauer-Wolfpassing beträgt nunmehr Brutto € 3264,- gegenüber € 1.550,- vor dem 1. 3. 2009. Die Bezüge der Gemeindevandatare hängen prozentmäßig per Verordnung des Gemeinderates von den Bürgermeisterbezügen ab. Der Aufwand für die Gemeindevandatare hat sich dadurch auf € 125.000 fast verdoppelt. Auf Grund der Mindereinnahmen und Mehrausgaben für das Budget 2010 und der kommenden Jahre sowie des daraus resultierenden angespannten Budgets, hat die SPÖ-Gemeinderatsfraktion mittels eines Dringlichkeitsantrages eine Neufestsetzung der Prozentsätze für die Bezüge der Gemeindevandatare eingebracht. Dieser Antrag der SPÖ wurde in der Sitzung vom 29. 10. 2009 einstimmig angenommen. Damit leistet der Gemeinderat über Initiative der SPÖ-Gemeinderäte einen jährlichen Beitrag von bis zu € 30.000,- für das Budget.

## Einladung!

Anlässlich der Fertigstellung der Sportanlage lädt die SPÖ Zeiselmauer-Wolfpassing im Anschluss an die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Josef Wagner am

**5. Dezember 2009, ab 14.30 Uhr**

alle Kinder, Jugendliche und Eltern zu einem Eröffnungsfest ein. Im Rahmen dieses Festes findet ein sportlicher Überraschungsbewerb für alle Jugendlichen statt, bei dem es verschiedenste Preise zu gewinnen gibt. Selbstverständlich ist auch für Essen und Trinken, auch für Eltern und Besucher, gesorgt.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Ihre SPÖ Zeiselmauer-Wolfpassing



Vermögensberatung  
Versicherungsmakler

**Herbert Walder**

Dipl. Finanzplaner

Kriemhildengasse 35, 3424 Zeiselmauer  
0676/319 54 50 oder 02242/312 83  
walder.buero@aon.at

# 23. LEOPOLDIMARKT ZEISELMAUER

Guten Besuch wies der diesjährige Leopoldmarkt in der Römerhalle in Zeiselmauer auf. Die vielen Besucher konnten sich an den handgefertigten Basteleien erfreuen und an den diversen Ständen die zahlreichen Köstlichkeiten, wie Fleischspeisen und Süßigkeiten, verkosten und das eine oder andere Getränk genießen. Ein herzliches Dankeschön an alle Aussteller und deren Helfer sowie an die Organisatoren Leopold Weiß und Adolf Löschl.

*LAbg. Helmut Cerwenka, Bgm. Josef Wagner, Vize-Bgm. Rudi Krutis und Vertreter der Aussteller gratulieren den beiden Siebzigern Leopold Weiß und Adolf Löschl (re.)*

*Zufriedene Besucher (u.)*





**INSTALLATIONEN  
BRUNNENBAU**

**KARL Löschl**

KÖNIGSTETTEN, Tulbinger Straße 10  
Tel. 0 22 73/72 31 Fax 02273/74 09 20



Gesellschaft m. b. H.  
Bauunternehmung

## Pittel+Brausewetter

1041 WIEN, Postfach 21, Gußhausstraße 16, Tel. 50 141-0  
3430 TULLN, Porschestraße 15, 0 22 72/62 804-9  
2225 ZISTERSDORF-MAUSTRENK Nr. 123, Tel. 0 25 32/25 01-0

**ASPHALTRECYCLING**  
In Wien-Inzersdorf, Tulln-Nitzing, Maustrenk

**Hochbau  
Tiefbau  
Industriebau  
Straßenbau  
Brückenbau**

Auskünfte erhalten Sie bei der Filiale Tulln unter der Telefonnummer 0 22 72/62 804-0

Am 3. 11. 2009 war es so weit: Der neue Kindergarten unserer Gemeinde in Wolfpassing war das erste



Mal für unsere Kinder geöffnet. Und der Tenor der Eltern war einhellig: Hier wurde ein Bauwerk geschaffen, in dem sich die Kinder wohl fühlen, das modernsten Anforderungen an einen Kindergarten entspricht und wo es Spaß macht, einen Teil seiner Kindheit zu verbringen. Gestatten Sie mir einen kurzen

VON WOLFGANG NOISTERNIG  
OBMANNS DES BAUAUSSCHUSSES

Rückblick über den Werdegang bis zur Fertigstellung.

Als vom Land Niederösterreich beschlossen wurde, schon Kindern ab zweieinhalb Jahren den Besuch eines Kindergartens zu ermöglichen, übrigens eine langjährige Forderung der Sozialdemokraten, war für unsere Gemeinde Handlungsbedarf gegeben. Die Errich-

# Neuer Kindergarten in Wolfpassing in Betrieb!

tung neuer Kindergärten wurde großzügig gefördert, ebenso wie die Errichtung der Zwischenlösung des MOBIKI.

Durch Inanspruchnahme von entsprechenden Fördermitteln des Landes ergab sich nun die Möglichkeit, kostengünstiger als im Normalfall einen modernen Kindergarten zu errichten.

Im Gemeinderat wurde daher 2008 einstimmig die Bestellung eines Generalplaners und die Aufnahme eines Darlehens zur Errichtung des Kindergartens beschlossen.

Zu diesem Zeitpunkt war die Welt im Gemeinderat noch in Ordnung. Als jedoch im Februar 2009 mit dem Bau begonnen wurde, entdeckte die Opposition den neuen Kindergarten als Mittel, ihn für die politische Arbeit zu missbrauchen. Ab diesem Zeitpunkt wurde per-

manent versucht, politisches Kleingeld zu lukrieren, indem man die Dinge in Frage stellte. Sei es was Kosten betrifft, sei es was Qualität betrifft, ja sogar mit der Angst der Eltern wurde gespielt.

Und der SPÖ wurde immer vorgeworfen, hier mit dem Generalplaner gemeinsam Firmen zu bevorzugen oder mit ihm gemeinsame Sache zu machen.

Selbst die Unwetter im Juli dieses Jahres, die eine Bauverzögerung bedingten, wurden dem Bürgermeister und der SPÖ zum Vorwurf gemacht. Und es wurde dem Bürgermeister im Rahmen eines Misstrauensantrages am 4. 8. 09 sogar unterstellt, dass es kein Zufall sei, dass die Anschaffung seines neuen Autos in die Zeit des Neubaus fällt.

Schlussendlich verließ noch der Obmann des Bauausschusses, GGR Weber von der „Liste aktiv“ mitten in der heißen Bauphase das Schiff und legte seine Funktion zurück, weil er offensichtlich einsehen musste, dass alles rechtens war und ist. Wie man überhaupt sagen muss, dass die Mitarbeit am Projekt seitens der Opposition sehr überschaubar war. Umso mehr, als sie meinem Ersuchen um Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen vor Ort, seitens der ÖVP und der Grünen nicht und seitens der „Liste aktiv“ nur wenig nachkam. Aber all dies hat sich mit der Inbetriebnahme ad absurdum geführt. Ich, der ich selbst die Freude habe, Großvater eines 2-jährigen Bubens zu sein, bin stolz darauf, dass die Kinder hier einen Kindergarten vorfinden, der modernsten Anforderungen entspricht, der nach ökologischen Gesichtspunkten errichtet wurde und der einen Vergleich mit anderen Kindergärten in keinsten Weise scheuen muss.



*Im neuen Kindergarten werden derzeit 32 Kinder im Alter zwischen zweieinhalb und sechs Jahren in zwei Gruppen betreut. Kinder, die in den nächsten Monaten zweieinhalb Jahre alt werden, können ab diesem Zeitpunkt im Kindergarten aufgenommen werden.*

Internet: [www.spoezeiwo.at](http://www.spoezeiwo.at) · E-Mail: [spoezeiwo@aon.at](mailto:spoezeiwo@aon.at)

Herausgeber: SPÖ-Gemeinderatsfraktion der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing. Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich. Verleger: Wolfgang Noisternig, Türkenstraße 4, 3424 Zeiselmauer. Hersteller: Eigene Vervielfältigung



# Der Nikolaus kommt!

Am Samstag, dem **5. Dezember 2009**, um **17.00 Uhr**, kommt der **Nikolaus** zur **Multifunktions-Sportanlage in der Türkenstraße**, um die Kinder aus unserer Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing mit einem Nikolosäckchen zu überraschen. Dazu laden wir euch, liebe Kinder, recht herzlich ein.

Zur Stärkung gibt es Kinderpunsch und Frankfurter sowie für unsere großen Gäste Glühwein.

*Auf euer Kommen freut sich die SPÖ Zeiselmauer-Wolfpassing*

**REINHARD NIEDL**  
**BEHÖRDL. KONZESSIONIERTER ELEKTRIKER**

- Elektroinstallationen • Elektroheizungen
- Torsprechanlagen • Verkauf von Elektrogeräten
- Hausanschlüsse und Zubehör

**3424 Wolfpassing  
 Brunnengasse 6  
 Tel. 0 22 42/70 285**

**Raiffeisenbank Tulln  
 Bankstelle Zeiselmauer**

**Nur eine Bank ist meine Bank.**

Seit mehr als 100 Jahren bietet Raiffeisen Lösungen nicht nur für den Moment, sondern immer auch für die Zukunft. Mehr unter [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

**Raiffeisen Meine Bank**

**Nur eine Bank ist meine Bank.**

Mit Raiffeisen hat man stets einen verlässlichen Partner, der bereit ist, gemeinsam durch dick und dünn zu gehen. [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)